

**PROJEKTWERKSTATT UNIGARDENING
TU CAMPUS SÜD
FLÄCHENKONZEPT PARKPLATZ**

FLÄCHENANSICHT



Parkplatz hinter TU Hauptgebäude

FLÄCHENKONZEPT

Im Rahmen der TU Projektwerkstatt „UniGardening – Urbanes Gärtnern an Berliner Hochschulen“ haben wir dieses Konzept für die temporäre Nutzung der Parkplatzfläche hinter dem TU Hauptgebäude entwickelt. Hier soll ein kleiner urbaner Garten in Form von Hochbeeten entstehen, in dem die Teilnehmer der Projektwerkstatt ihre theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen können. Außerdem soll der Garten exemplarisch für eine alternative Nutzung des öffentlichen Raums stehen. Hierfür ist diese Fläche optimal, da sie im Zentrum des Campus Süd liegt und noch dazu ungenutzt ist.

Im ersten Schritt ist vorgesehen die Fläche von Bewuchs zu befreien und zu begradigen. Danach soll Rindenmulch ausgelegt werden um die Fläche witterungsfest zu machen.

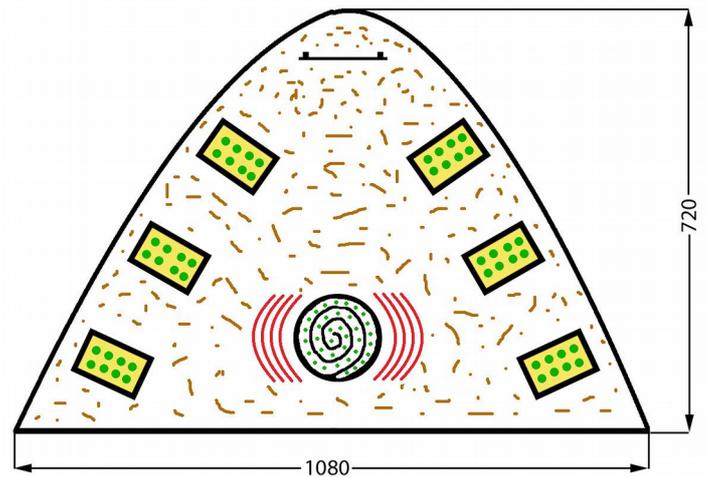
Im zweiten Schritt (siehe Flächenmodell) sollen sechs transportable Hochbeete mit Bewässerungssystemen (siehe technische Details) sowie eine Kräuterspirale (kann optional durch ein weiteres Hochbeet ersetzt werden) und eine Informationstafel gebaut und aufgestellt werden. Außerdem soll im Zentrum eine Sitzgelegenheit installiert werden auf der nach getaner Arbeit

ausgeruht werden kann , die aber auch andere Studenten bzw. Mitarbeiter der TU dazu einladen soll den Garten zur Erholung zu nutzen.

FLÄCHENMODELL



3D Modell mit Hochbeeten und Kräuterspirale



Legende



Rindenmulch



Kräuterspirale
d = 150



Hochbeet
120 x 80 x 75

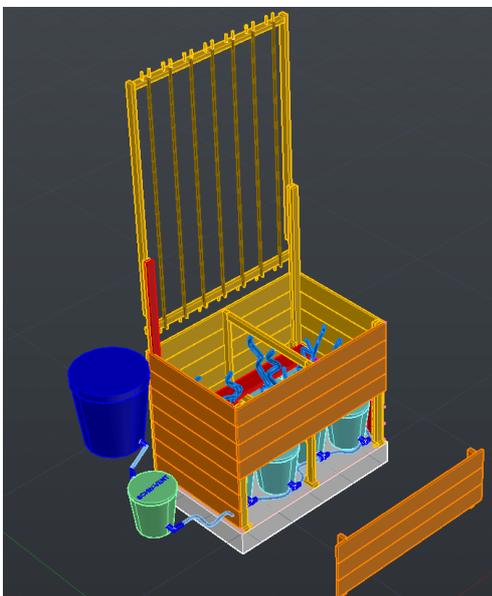


Informationstafel
150 x 10 x 180



Sitzgelegenheit

TECHNISCHE DETAILS



Hochbeet mit Bewässerungssystem



Referenzbild Kräuterspirale

NUTZUNGS-UND PFLEGEKONZEPT

Da auf der Fläche unserer Kenntnis nach ein Gebäude der Gesellschaft der Freunde der TU entstehen soll, ist von uns eine temporäre Nutzung der Fläche angedacht. Die Nutzung der Fläche soll ab sofort beginnen und mit dem Sommersemester 2018 enden. Die Hochbeete werden auf Europaletten montiert um einen einfachen und schnellen Abtransport zu ermöglichen. Für eine weitere Verwendung der Hochbeete steht uns eine Fläche im botanischen Garten zur Verfügung. Dort werden wir auch, nach Ende der Nutzung, den ausgelegten Rindenmulch bringen. Hier wird er, zusammen mit den durch Gartenarbeiten anfallenden Gartenresten, kompostiert. Die Gartenreste werden in Säcken gesammelt, im INI-Keller zwischengelagert und wöchentlich in den botanischen Garten gebracht.

Die Pflege der Anlage wird von den Teilnehmern und den Tutoren der Projektwerkstatt sowie Mitarbeitern des Fachgebietes Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung übernommen. Somit ist gewährleistet, dass auch während der vorlesungsfreien Zeit genügend Personal vorhanden ist um den Garten zu pflegen.

Das zum Gießen benötigte Wasser wird mit Gießkannen vom nahe gelegenen INI-Keller im EB-Gebäude zum Garten transportiert. Hier steht uns auch eine Werkstatt für Reparaturarbeiten zur Verfügung.

PFLANZKONZEPT

Das Pflanzkonzept wurde im Rahmen der Projektwerkstatt erarbeitet und soll nun in die Praxis umgesetzt werden. Die Hochbeete sind thematisch geordnet und sollen die ganze Gartensaison über eine reiche Ernte gewährleisten:

1. Gemüse/Salathochbeet

Frühling: Ab März beginnt die Saison mit kälteunempfindlichen Schnittsalaten, Spinat und Rucola.

- März – April
Spinat, Radieschen, Schnittsalat, Pflücksalat, Rucola

Sommer: Der Spinat wird durch Kopf- und Romanasalat ersetzt. Ab Mitte/Ende Mai kommen Tomaten in die Mitte des Beets. Sie werden von Basilikum und einem zweiten Satz Rucola begleitet. Auf den Pflücksalat folgen Mangold und Radicchio.

- Mai – Juni – Juli

Kopfsalat/Romanasalat, Basilikum, Tomaten-Jungpflanzen, Rucola, Radicchio, Mangold

Herbst: Ab August werden die Kopfsalate durch Endiviensalat ersetzt. Die Tomaten bleiben bis Oktober stehen. Mangold und Radicchio können ab dem Herbst laufend beerntet werden.

- August – September – Oktober

Romanasalat/Enivien, Tomaten, Radicchio, Mangold

2. Gemüsebeet

Frühling: Ab März werden Steckzwiebeln und Möhren gepflanzt. Buschbohnen werden ab April gesät.

- März – April

Steckzwiebeln, Buschbohnen (1. Satz), mittelfrühe Möhren, frühe Möhren

Sommer: Die Zwiebeln wachsen noch, bei den Bohnen sät man nach dem Abernten des ersten Satzes einen zweiten. Die mittelfrühen Möhren bleiben noch bis Juli im Beet, die frühen werden geerntet. An ihre Stelle werden Kohl-Jungpflanzen gesetzt, die Lücken dazwischen werden mit Radieschen gefüllt.

- Mai – Juni – Juli

Zwiebeln, Buschbohnen (2. Satz), mittelfrühe Möhren, Kohl+Radieschen

Herbst: Sobald das Laub der Zwiebeln gelb wird, werden sie geerntet. Die Buschbohnen bleiben bis zum Ausreifen an der Pflanze. Der Kohl wird bei Bedarf geerntet.

- August – September – Oktober

Zwiebeln, Buschbohnen, Kohl

3. Gemüsebeet

Frühling: Die Saison beginnt mit vorgezogenen Erbsen. Möhren, Dill und Lauchzwiebeln werden direkt ins Beet gesät.

- März – April – Mai

Erbsen, Dill + frühe Möhren, Dill + Pastinaken+ Wurzelpetersilie, Lauchzwiebeln

Sommer: Wenn die Erbsen abgeerntet sind kommen an ihre Stelle Zucchini-und Kürbis-Jungpflanzen. An den Platz der frühen Möhren kommen später ein paar Buschbohnen. Abgeerntete Frühlingszwiebeln werden durch Brokkoli ersetzt.

- Juni – Juli

Zucchini + Kürbis, frühe Möhren, Pastinaken + Wurzelpetersilie, Brokkoli + Lauchzwiebeln

Herbst: Zucchini, Kürbis und Brokkoli nehmen im Laufe des Sommers stattliche Ausmaße an. Noch vorhandene Möhren und Buschbohnen werden nach und nach abgeerntet, sodass sie nicht von Zucchini, Kürbis und Brokkoli bedrängt werden.

- August – September - Oktober

Zucchini + Kürbis, Buschbohnen, Brokkoli

4. Gemüsebeet

Frühling: Ab Anfang März werden Pastinaken und Wurzelpetersilie sowie Radieschen direkt ins Beet gesät. Auch die vorgezogenen Kohlrabi-Jungpflanzen werden eingesetzt.

- März – April

Pastinake, Wurzelpetersilie, Radieschen, Kohlrabi

Sommer: Ab Ende Mai werden Pastinake, Wurzelpetersilie und Kohlrabi geerntet. Auf die Ernte folgt das Einpflanzen von Paprika-, Peperoni- und Tomaten-Jungpflanzen.

- Mai – Juni - Juli

Paprika, Peperoni, Tomaten

Herbst: Die Paprika-, Peperoni- und Tomatenpflanzen reifen und werden nach und nach abgeerntet.

- August – September – Oktober

Paprika, Peperoni, Tomaten

5. + 6. Blumenhochbeet

Ab Ende März/April werden fertige Sommer- bzw. Wildblumenmischungen gesät. Diese sind so zusammengestellt, dass sie frühe und späte Blüher beinhalten und somit die ganze Gartensaison über Farbe und Leben in den Garten bringen.

7. Kräuterspirale bzw. Kräuterhochbeet

Oberer Bereich (trockener Standort): Currykraut, Ysop, Lavendel, Majoran, Rosmarin, Berg-Bohnenkraut, Thymian, Salbei

Mittlerer Bereich (mäßig trockener bis frischer Standort): Borretsch , Koriander , Gewürz-Fenchel , Zitronen-Melisse , Petersilie, Kapuzinerkresse , Pimpinelle

Unterer Bereich (frischer Standort): Schnittlauch, Dill , Estragon , Garten-Bergminze, Liebstöckel, Indianernessel